

Jaffa.

Vor der Evakuierung eine blühende Stadt.

Ueber die Evakuierung der Stadt Jaffa im „Heiligen Lande“ wird von jüdischer Seite geschrieben:

Die von der türkischen Behörde evakuierte Stadt Jaffa hatte gerade in den letzten Jahren vor dem Kriege einen ungeahnten Aufschwung genommen und galt als erster palästinaischer Hafen, sowohl in bezug auf den Handel, als auch namentlich infolge der Modernisierung, die in keiner anderen Stadt Palästinas so weit gediehen war. Während Jaffa noch in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts zu den kleinsten und unbedeutendsten Küstenstädten Syriens gehörte, entwickelte es sich im Laufe weniger Jahrzehnte mit großer Schnelligkeit, wurde eine der größten Städte Palästinas, zählte 1913 bereits an die 50,000 Einwohner und nahm beständig und in raschem Tempo zu. Den Aufschwung und die Vermehrung seiner Einwohnerzahl verdankt Jaffa in erster Linie der jüdischen Kolonisationsbewegung, die, in den achtziger Jahren beginnend, in der Folge stark zunahm und die Stadt Jaffa gewissermaßen zur Zentralstelle für die nach Palästina einwandernden Juden machte. Ringsherum entstand ein Kranz blühender Ackerbau- und Pflanzungscolonien, deren Entwicklung auch die Hafenstadt mächtig förderte. Der Umsatz Jaffas erreichte 1912 die Ziffer von über 50 Millionen Franken, wobei allerdings zu bedenken ist, daß Jaffa als Einfuhrhafen für Jerusalem und das ganze mittlere Judäa diente. Es entstanden neue Bauten, moderne Stadtviertel, kleinere Fabriken und Werkstätten, Agenturen und Banken, und das Leben legte immer mehr den orientalischen Charakter ab. Das im Jahre 1909 begonnene jüdische Stadtviertel Tel-Awiv wurde bald zu einem kulturellen Zentrum, nicht allein für Jaffa, sondern auch für die ganze Umgebung, und rivalisierte erfolgreich mit den benachbarten deutschen Colonien und Stadtvierteln, sowohl in bezug auf Ordnung und Sauberkeit, als auch als Bildungshätte, da in Tel-Awiv eine ganze Anzahl von kleineren und mittleren Schulen in prächtigen Gebäuden eingerichtet wurde. Der Neigung der jüdischen Kolonisten entsprechend, sollte Tel-Awiv eine Gartenstadt werden, und zu diesem Zweck wurden europäisch anmutende Boulevards und Gartenanlagen errichtet, während die Verwaltung des Stadtviertels es den Bewohnern zur Pflicht machte, vor jedem Hause Blumen- und Obstgärten zu halten. In weniger als einem Jahrzehnt übertraf Tel-Awiv alle andern Stadtteile Jaffas und errang sich im ganzen Orient einen so guten Namen, daß die Araber stolz waren, wenn sie sich rühmen konnten, einen Garten oder ein Haus „wie in Tel-Awiv“ zu besitzen.

Dieses Stadtviertel war die immer mehr sich ausbreitenden Colonien in dessen Umgebung waren eine Quelle reichen Verdienstes für die arabische Bevölkerung und guter Einnahme für die Regierung, die sich in dessen so wenig darum kümmerte, daß sie bis dicht vor Kriegsausbruch nicht einmal einen Postkasten dort anzubringen für nötig fand. Die Ausflüchten dieser neuen, am Strande des Mittelmeeres in guter Lage befindlichen Stadt waren sehr günstige, und man rechnete für die nächste Zeit bestimmt mit ihrer Entwicklung zu einem Industrie- und Handelszentrum ersten Ranges. Noch im Sommer 1914 entstand eine Zement- und Kalkfabrik und sollte eine Textilwaren- und Holzgeräthefabrik mit größeren Kapitalien eröffnet werden. Der Ausbruch des Krieges wirkte auf Jaffa, das auf Ein- und Ausfuhr dringend angewiesen war, geradezu niederschmetternd und zerstörte alle Zukunftspläne. Immerhin war Jaffa, dank der Fürsorge der gut organisierten jüdischen Bevölkerung, verhältnismäßig wenig vom Kriegselend berührt, die Notlage blieb in mäßigen Grenzen, und die gegenseitige Hilfe bei Krankheitsfällen war musterhaft, weshalb die Epidemien weniger Unheil anrichteten, als im übrigen Palästina. Dieses Zentrum von Kultur und fleißiger Arbeit wurde nun durch die Räumung für lange Zeit vernichtet und die Einwohnerschaft in die Colonien Galiläas verschickt, wo sie wegen der allgemeinen Not nur mit Mühe durch öffentliche Wohltätigkeit unterhalten werden kann.

Die Wohnung der Millionärin Frau Charles B. Wood in Simsbury bei Hartford, Conn., war dieser Tage von bemanneten Wächtern umstellt, infolge von Drohbriefen von Expreßern, die der Frau angeblich zugegangen sind. Darin wurde sie aufgefordert, \$5000 auf eine bestimmte Stelle zu legen, andernfalls ihr palastisches Wohnhaus in die Luft gesprengt werden würde. Der Brief ist „Miss Four“ unterzeichnet, die gleiche Bezeichnung, die unter Briefen an den früheren Bundes-Senator Buckley und andere Millionäre in jener Gegend gefandt wurden.

Basement-Schuh-Abtheilung
Bermüftige Schuh-Oekonomie
Praktische Schuh-Oekonomie

Beim Einkaufen allen Fabrik-Neberchusses, den wir bekommen konnten, und durch Hinzunahme aller unvollständigen Vorräthe von unseren Regalen und durch Reduktion der Preise, sind wir im Stand, praktische, gute Ersparnisse in vielen Arten von Schuhen in unserem Bargain-Basement zu offeriren.

Eine große Partie von weißen Canvas, Rubuck und kalbledernen Frauen-Slipper, sowie farbigen Slipper in braunen, bronzenen und grauen Lederarten, meistens kleinere Größen, aber die Partie enthält als Ganzes alle Größen, Auswahl per Paar zu \$1.00

Frauen Kid, Kalbleder und Patent Pumps, Oxfords und Strap Slipper, unvollständige Größen, Paar \$1.49

Frauen Kid und Patent Colonial Pumps, Kalbleder und Patent Pumps mit niedrigen Absätzen; Kid, Kalbleder und Patent Strap Slipper, niedrige, mittlere und hohe Absätze; kalblederne Sport-Oxfords mit weißen Gummisohlen, gute Größen, per Paar beim Räumungsverkauf nur \$2.29

Frauen graue und Ivory Kid Colonial Pumps, mit Louis-Absätzen, weiße Kid Pumps mit grauen, elfenbeinfarbenen und roten Besätzen sowie graue, Champagne und braune Kid Strap Slipper, ziemlich vollständige Größen, per Paar \$2.98

Weiße Frauen Sea Island Schnürschuhe, überzogene Louis-Absätze, per Paar nur \$2.48

Weiße Frauen Canvas Schnürschuhe, überzogene Absätze, beim Räumungsverkauf nur \$1.98

Weiße Frauen Strick Schuhe, Schnüre, unvollständige Größen, per Paar nur \$2.98

Frauen Novelty Schuhe in populären Farben. In Braun, Grau sowie Ivory, Kid Leder mit Tuch-Obertheil von gleicher Farbe; ferner schwarze Kid Pumps mit weißen und Ivory Kid Obertheil, alle Größen, per Paar \$4.98

Weiße und Palm Beach Tuch Oxfords für Männer und hohe Schuhe aus grauem Tuch, fast alle Größen \$1.39

Schwarze und lohfarbene kalblederne Männer Oxfords, nahezu alle Größen, per Paar \$1.95

Schwarze Chrome Duting Schuhe für Männer, ziemlich alle Größen, Paar \$1.95

Schwere lohfarbene Chrome Arbeitsschuhe und feine schwarze Schuhe für Männer, Paar \$2.45

Feine kalblederne Knopf- und Schnürschuhe für Männer mit und ohne Spigen für den Comfort, und Comfort Duting Schuhe für den täglichen Gebrauch, in schwarzem und lohfarbigem Elkhaut-Leder, per Paar \$2.95

Männer Tan Chrome Arbeitsschuhe mit Doppelsohlen, per Paar nur \$3.45

Frauen, Mädchen und Kinder Tan Side Leder-Sandalen, alle Größen für Frauengröße 5, per Paar 59c



Warum deutsche Zeitungen wenig Kritik üben.

Die deutsche Presse in diesem Lande hat noch niemals solch schwere Tage durchgemacht, wie jetzt. Die Regierung und die nichtdeutsche Bevölkerung schreiben der deutschen Presse eine Führerrolle zu, die sie in Wirklichkeit nicht besitzt, da die Deutschen zu unabhängigen Sinnes sind, um sich in ihrem Urtheil von irgend welcher Seite beeinflussen zu lassen. Aber das wird auf der anderen Seite nicht anerkannt. Dort heißt es, daß

die Deutschen sich von ihrer Presse leiten lassen und daß, wenn die Presse nicht loyal ist, die Leser es ebenfalls nicht sein werden. Nun gibt es in Wirklichkeit keine illoyale deutsche Presse und keine illoyalen Deutschen, denn bei Allen herrscht völlige Ueber-einstimmung darin, daß wir dem Lande, dessen Bürger wir sind, unbedingte Treue schulden, aber das kann das Mißtrauen nicht bannen. Die Ansicht waltet vor, daß Alles, was deutsch ist, scharf beobachtet werden muß. In solcher Weise ergiebt es sich, daß die Kritiken, welche die englische Presse gelegentlich über den

Krieg übt, keinen Anstoß erregen, höchstens mit abfälligen Bemerkungen beantwortet werden. Aber wenn die deutsche Presse, das gleiche Recht in Anspruch nimmt, dann erschallt von allen Seiten der Ruf: Seht die deutschen Verräther! Das Deutschthum in diesem Lande muß ausgerottet, seine Sprache unterdrückt, seine Säulen geschloffen, seine Zeitungen ausgemergelt werden! Das zwingt, wie jeder vernünftige Deutsche einsehen wird, die deutsche Presse, sich aller Kritik zu enthalten, um das Deutschthum in dem Ver. Staaten zu retten.

In schweizerischen Blättern findet sich eine antilige Berliner Meldung, nach welcher der Gesamtbetrag der seit Kriegsbeginn durch kriegerische Maßnahmen der Mittelmächte verkauften feindlichen und neutralen Handelschiffe sich bis Ende Mai auf 8,638,000 Bruttoregistertonnen belief. Unter Einfluß der Juni- und Zuliverluste ergiebt das weit über zehn Millionen Tonnen.

In einer New Yorker Zeitung wird allen Ernstes der Vorschlag gemacht, eine amerikanische Armee nach Rußland zu schicken, damit sie die Revolutionäre zur Reife bringe und im Innern des Landes endlich wieder Ordnung schaffe. Es scheint also in New York noch bedeutend heißer zu sein, als es in Grand Island in der letzten Zeit gewesen ist!

Neun amerikanische Generalfeld-offiziere haben sich durch den Mangel an Vertrauen zu der Ueberzeugung bekehrt lassen, daß die deutsche Weisheit undurchdringlich ist. Wir empfehlen die Unvorsichtigen der Inquisition der gelben Presse, die die Kernsten selbstverständlich als Verräther brandmarken wird. Krieg ist ewig zwischen List und Argwohn, nur zwischen Glauben und Vertrauen ist Friede, läßt Schiller seinen Wallenstein sagen. Wer dem Pöbel zu Gefallen spricht, der wird bald wie er denken.



Jährliche Räumungs-Verkauf von Männer-, Frauen- und Kinder-Niedrige Schuhe

Bei schwindelhaften Preisen von Schuhleder — und ihm gleichhochstehenden Schuhpreisen — offeriren wir Ihnen bedeutende Ersparnisse in niedrigen Schuhen. Kaufen ein Paar für den Gebrauch in dieser Saison und zwei Paar für die nächste, und in den meisten Fällen werdet Ihr nicht mehr bezahlt haben wie für ein Paar von derselben Qualität zum Preise, den Ihr im kommenden Frühjahr zu bezahlen haben werdet. Ihr werdet profitieren, Fußbekleidung zu Preisen zu kaufen, quotirt in unserem August-Räumungsverkauf — dieselben sind weniger wie die gegenwärtigen Kosten des verwandten Materials.

20 bis 50 Proz. ab an alle Männer-, Frauen- und Kinder-niedrige Schuhe und Straßen-Slipper

Partie 1 - Tan Russia und schwarze Gummetal Oxfords... Schneidige Männer-Oxfords... Partie 2 - Tan Russia und schwarze Gummetal Oxfords... Partie 3 - Männer braune Moose Trot-Moc... Partie 4 - Frauen Kid, Patent u. Gummetal Strap... 20 bis 50 Prozent Rabatt... Partie 6 - Alle farbigen Pumps... Partie 5 - Frauen Pumps, Oxfords und Strap Slipper...

20 Prozent Rabatt an allen Mädchen- und Kinder-Slipper, Oxfords, römischen Sandalen und Barfuß-Sandalen... Weisse Schuhe fein und kühl... 20 Proz. ab an Duting Schuhe für Knaben u. Jünglinge... Mädchen- und Kinder- sowie Säuglings-Slipper...